



NATURPARK SCHWARZWALD
MITTE/NORD



WANDERN IM KINZIGTAL



17 WANDERETAPPEN
AUF DEN FERNWANDERWEGEN
IM KINZIGTAL

WANDERN IM KINZIGTAL



Mitten im Herzen des Schwarzwalds gibt es das herrliche Kinzigtal zu entdecken, die Heimat des weltberühmten Schwarzwald-Wahrzeichens, des Bollenhuts.



Mit einem **ausgezeichneten Wanderwegenetz**, bietet das Kinzigtal Wandermöglichkeiten für jeden Schwierigkeitsgrad an. Besondere Touren sind z. B. der Jakobusweg oder die Königsetappen des bekannten Westwegs.

Ob Individualurlaub oder Gruppenreise, sportliche Aktivität oder Erholungssuche – so vielfältig wie Landschaft und Menschen sind die Urlaubsangebote im Kinzigtal.

Das Kinzigtal ist mit dem Auto oder auch bequem mit der Bahn über Offenburg erreichbar. **Bus und Bahn** bringen Sie zu den Startpunkten der einzelnen Etappen bzw. von den Zielpunkten wieder zurück. Urlaubsgäste nutzen den öffentlichen Nahverkehr mit der **KONUS-Gästekarte** sogar gratis.





Detaillierte Wanderkarten

erhalten Sie in den örtlichen Tourist-Infos, in der Gastronomie und im Einzelhandel.

Unter www.naturparkscout.de können Sie Ihre individuelle Tour zusammenstellen und ausdrucken oder im GPX-Format herunterladen.



Viele weitere Erlebnisangebote finden Sie unter www.naturparkschwarzwald.de

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, der größte Naturpark in Deutschland, ist ein Paradies für alle, die den Schwarzwald aktiv und naturverträglich erleben möchten.

Ziel des Naturparks ist es, die schöne und intakte Schwarzwaldlandschaft zu erhalten. Gleichzeitig entwickelt er die Region nachhaltig weiter und unterstützt Projekte, die zum Ausgleich zwischen Naturschutz und Erholung führen.



WANDERPARADIES KINZIGTAL

DIE KINZIGTÄLER GROSSTOUREN IM ÜBERBLICK

KINZIGTAL 1 GROSSER HANSJAKOBWEG



Auf den Erzählsuren Heinrich Hansjakobs führt der „Große Hansjakobweg“ durch eine der schönsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands, den „Mittleren Schwarzwald“. Lernen Sie, wie einst Heinrich Hansjakob selbst, Land und Leute auf dem rund 100 km langen Rundwanderweg kennen. Der Weg führt zu bekannten Plätzen aus den Werken Hansjakobs.

Länge: 6 Tagesetappen zwischen 12 und 20,5 Kilometern, auch in 4 oder 5 Tagesetappen möglich

Einkehrmöglichkeiten: Zahlreiche Vesperstuben, Gaststätten sowie Restaurants entlang des Weges aber auch in den einzelnen Orten.

Markierung: Rombus mit schwarzem Hut

Informationen: Tourist-Information Gastliches Kinzigtal e.V. Im Alten Kapuzinerkloster, 77716 Haslach i.K., Tel. 07832 706173 info@gastliches-kinzigtal.de, www.gastliches-kinzigtal.de

KINZIGTAL 2 WESTWEG



Der Westweg ist einer der bekanntesten und ältesten Fernwanderwege Deutschlands.

Mit einer Gesamtlänge von über 280 km kann der Westweg in 11 Etappen erwandert werden. So ist der Schwarzwaldklassiker für Tages- und auch Wochenendwanderer ideal. Drei Wegabschnitte führen durch das Kinzigtal.

Länge: 3 Tagesetappen zwischen 16,5 und 20,5 Kilometern

Einkehrmöglichkeiten: Vesperstuben und Gaststätten entlang des Weges

Markierung: Rote Raute auf weißem Hintergrund

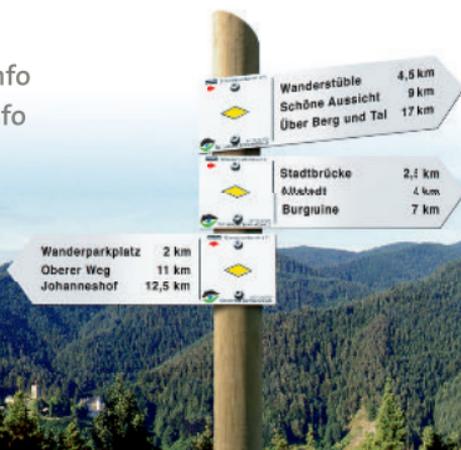
Informationen: Schwarzwald Tourismus GmbH

Ludwigstraße 23, 79104 Freiburg

Tel. 0761 8964693

mail@schwarzwald-tourismus.info

www.schwarzwald-tourismus.info





KINZIGTAL 3 KLEINER HANSJAKOBWEG



Auf den Erzählsuren des badischen Schriftstellers, Seelsorgers aber auch Politikers Heinrich Hansjakob führt der „Kleine Hansjakobweg“ durch den „Mittleren Schwarzwald“. Lernen Sie, wie einst Heinrich Hansjakob selbst, Land und Leute auf der rund 60 km langen Rundwanderweg kennen. Der Weg führt zu bekannten Plätzen aus den Werken Hansjakobs.

Länge: 3 Tagesetappen zwischen 12 und 21,5 Kilometern, auch in 2 oder 4 Tagesetappen möglich

Einkehrmöglichkeiten: Zahlreiche Vesperstuben, Gaststätten sowie Restaurants entlang des Weges aber auch in den einzelnen Orten.

Markierung: Rombus mit schwarzem Hut

Informationen: Tourist-Information Bad Rippoldsau-Schapbach
Kurhausstraße 2, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Tel. 07440 913940, info@bad-rippoldsau-schapbach.de
www.bad-rippoldsau-schapbach.de

KINZIGTAL 4 KINZIGTÄLER JAKOBUSWEG



Entlang des Tales mit seinen malerischen Städtchen führt der Kinzigtälaler Jakobusweg. Ein Pilgerweg, der auf den Jünger und späteren Apostel Jakobus der Ältere zurückgeht.

Der Kinzigtälaler Jakobusweg ist ein etwa 120 km langes Teilstück des bekannten, in Santiago de Compostela in Spanien endenden und insgesamt über 2500 km langen Jakobuswegs. An der Kinzig entlang führt der Weg in Richtung Alpirsbach. Unterwegs wird die Bedeutung und Geschichte der Flößerei auf der Kinzig erklärt. Ein Stopp lohnt sich bei der Alpirsbacher Klosterbrauerei.

Länge: 5 Tagesetappen zwischen 16 und 23 Kilometern

Einkehrmöglichkeiten: Zahlreiche Vesperstuben, Gaststätten sowie Restaurants gerade auch in den einzelnen Orten

Markierung: Stilisierte, gelbe Muschel

Informationen: Gengenbacher Kultur- und Tourismus GmbH
Im Winzerhof, 77723 Gengenbach, Tel. 07803 930143
tourist-info@stadt-gengenbach.de, www.gengenbach.info





KINZIGTAL 1 GROSSER HANSJAKOBWEG

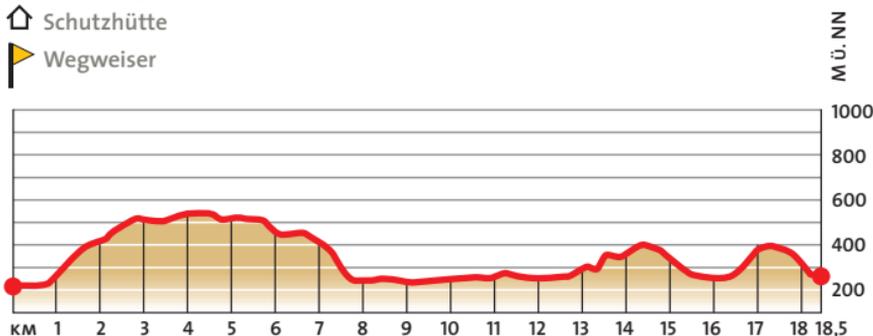
1. ETAPPE: HASLACH – WOLFACH

Die Tour beginnt in der historischen Fachwerktstadt Haslach. Vom ehemaligen Kapuzinerkloster geht es nach Hausach. Auf dem Weg lädt das Ausflugsziel Heiliger Brunnen zur Rast ein. In Hausach lohnt sich ein Blick in die Dorfkirche. Von dort geht es über Kirnbach nach Wolfach.

- Wegführung:**
- ▶ Haslach Klosterbach ▶ Sandhaasdenkmal
 - ▶ Rotkreuz ▶ Bannstein ▶ Steinmatt ▶ Über Ried
 - ▶ Pfarrberg/Stulzle ▶ Hausach Dorf ▶ Aufgang Schlossberg
 - ▶ Kirche ▶ Postamt ▶ Parkplatz Tannenwald ▶ Hirschgasse
 - ▶ Gasthaus Hirsch ▶ Am Schänzle ▶ Baumensteinweg ▶ Einet
 - ▶ Vor Kirnbach ▶ Schmittehof ▶ Siechenwald
 - ▶ Wolfach Post ▶ Wolfach Stadtmitte



- Start / Ziel
- P Parkplatz
- H Bushaltestelle
- i Tourist-Info
- ⊗ Einkehrmöglichkeit
- ✱ Aussichtspunkt
- 🏠 Schutzhütte
- 🚩 Wegweiser





KINZIGTAL 1 GROSSER HANSJAKOBWEG

2. ETAPPE: WOLFACH – OBERHARMERSBACH

In Wolfach sind vor allem die historische Altstadt und die Glashütte „Dorotheenhütte“ sehenswert. Auf dem Weg nach Oberharmersbach gelangt man auf den Brandenkopf (947 m), den höchsten Punkt des Hansjakobswegs. Hier bieten sich auf dem 22 Meter hohen Aussichtsturm beeindruckende Fernblicke.

Wegführung:

- ▶ Wolfach Stadtmitte
- ▶ Wolfbrücke ▶ Hofeckle
- ▶ Dollenbacherhöhe
- ▶ Weißes Kreuz ▶ Bildstock
- ▶ Osterbachsattel ▶ Hohenlochenhütte ▶ Bergbauernhöhe
- ▶ Ebenacker ▶ Ebenackersattel
- ▶ Schmieders Höhe ▶ Hirzwasen ▶ Bettelfrau
- ▶ Am Steigleskopf ▶ Oberer Brandenkopfweg ▶ Farnlehnkopf
- ▶ Spitzbrunnen ▶ Schwarzenbachsattel ▶ Durben ▶ Häldele
- ▶ ehem. Ziegelhütte ▶ Rathaus





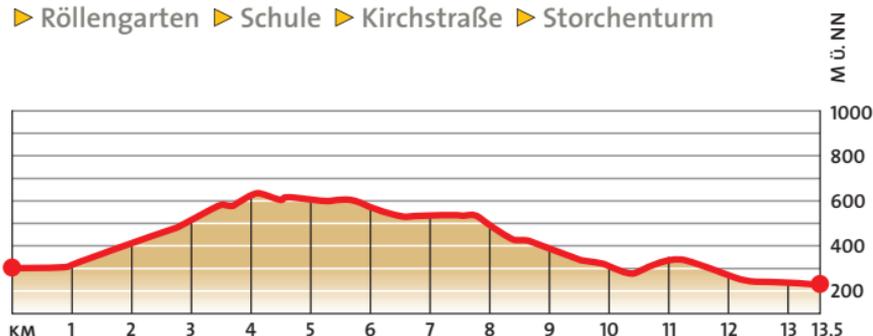
KINZIGTAL 1 GROSSER HANSJAKOBWEG

3. ETAPPE: OBERHARMERSBACH – ZELL A. H.



Auf dem Weg nach Zell am Harmersbach werden zahlreiche alte Schwarzwaldhöfe und Bildstöckchen, die Geschichten erzählen, passiert. Im Höhenwirtshaus „Vogt auf Mühlstein“, der Residenz der einstigen Vögte, gibt es viel zu sehen und auch typisches Schwarzwaldvesper für den hungrigen Wanderer.

Wegführung: ▶ Rathaus ▶ Kirche ▶ Lokschuppen ▶ Limrain ▶ Schafloch ▶ Hermersberg ▶ Hermersberghütte ▶ Holzbrunnen ▶ Täschenwasen ▶ Herrmes ▶ Fautzenwald ▶ Haldeneck ▶ Mühlstein ▶ Uf de Weid ▶ Wolfsdobel ▶ Heugraben ▶ Heugrabeneck ▶ Landersberg ▶ Steinenbach ▶ Rebberg ▶ Röllengarten ▶ Schule ▶ Kirchstraße ▶ Storchenturm



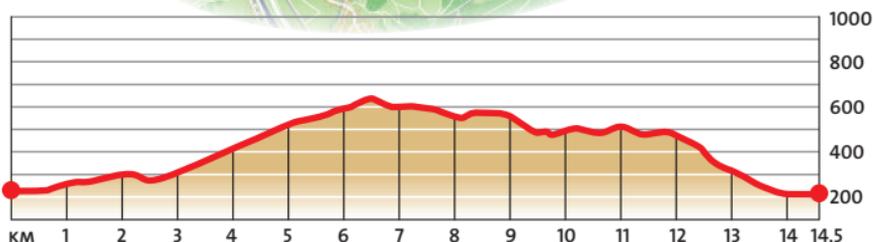


KINZIGTAL 1 GROSSER HANSJAKOBWEG

4. ETAPPE: ZELL A.H. – STEINACH

In Zell a.H. sind besonders die historische Altstadt, der Storchenturm und das Heimatmuseum „Fürstenberger Hof“ sehenswert. Kurz nach dem Städtle erreicht man die Wallfahrtskirche „Maria zu den Ketten“ mit angeschlossenem Kapuzinerkloster. In Steinach wird man von einer der schönsten barocken Pfarrkirchen des Kinzigtals begrüßt.

Wegführung: ▶ Storchenturm ▶ Bahnhof ▶ Wiesenwald ▶ Buchenwald ▶ Kohlplatz ▶ Niller Eck ▶ Hohberg ▶ Überm Eckerhof ▶ Fischerbacher Höhe ▶ Auf der Höh ▶ Vogelsberg ▶ Barberast ▶ Dierlisberg ▶ Oelwald ▶ Weberskreuz ▶ Fenschenberg ▶ Unterer Fenschenberg ▶ Kinzigsteg ▶ Adlerplatz



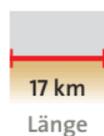
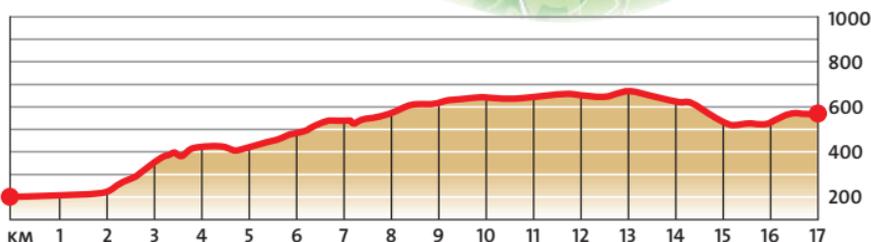


KINZIGTAL 1 GROSSER HANSJAKOBWEG

5. ETAPPE: STEINACH – BIERECK

Die Tagesetappe bietet eindrucksvolle Aussichten übers Kinzigtal. Unterwegs stößt man auf Felsengebilde, welche heidnische Stätten gewesen sein sollen. Tagesziel ist die „Biereck“ mit Gasthaus und Unterkunft, wo früher ein Schellenmarkt zum Tausch und Kauf von Kuhglocken stattfand.

- Wegführung:**
- ▶ Adlerplatz
 - ▶ Felsenkeller ▶ Langmatt
 - ▶ Artenberg ▶ Sommeracker
 - ▶ Fehrenbacher Kreuz
 - ▶ Ob dem Tschäghof
 - ▶ Buchwald
 - ▶ Am Hessenberg
 - ▶ Hessenberg
 - ▶ Bei den Hohehäusern
 - ▶ Ob dem Lebersteinhof
 - ▶ Ob dem Pflughof
 - ▶ Lachen
 - ▶ Am Schießacker
 - ▶ Ob dem Biereck
 - ▶ Biereck





KINZIGTAL 1 GROSSER HANSJAKOBWEG 6. ETAPPE: BIERECK – HASLACH

Hier führt der Weg an der Stelle vorbei wo die ehemalige Heidburg stand. Dort bietet sich ein einmaliger Panoramablick zum Rohrhardsberg und sogar zum Kandelmassiv. Unterwegs, in Hofstetten, trifft man auf die Hansjakobkapelle mit der Grabstätte Heinrich Hansjakobs.

Wegführung: ▶ Biereck ▶ Flachenberg ▶ Pfuhsbühl
▶ Fleischdielte ▶ Gährenberg ▶ Unterm Kapf
▶ Kirche (Hofstetten) ▶ Rathaus ▶ Bächlewald ▶ Brühl
▶ Am Schänzle ▶ Klosterbach

- Start / Ziel
- P Parkplatz
- H Bushaltestelle
- i Tourist-Info
- ⊗ Einkehrmöglichkeit
- * Aussichtspunkt
- ⌂ Schutzhütte
- ▶ Wegweiser





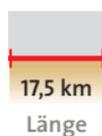
KINZIGTAL 2 WESTWEG

5. ETAPPE: KNIEBIS (ALEXANDERSCHANZE) – HARK

Besonders sehenswert auf diesem Streckenabschnitt sind die Alexanderschanze und der Glaswaldsee. Als typischer Karsee wurde sein Becken durch den Wolfachgletscher aus dem Buntsandstein herausgehobelt. Steile Karwände verleihen dem Weg etwas Mystisches.

Wegführung:

- ▶ Alexanderschanze
- ▶ Wolfursprung ▶ Heuplatz
- ▶ Graseck ▶ Hildahütte
- ▶ Schnepfenmoos ▶ Stein 77
- ▶ Seeblick ▶ See Ebene
- ▶ Am Klagstein ▶ Juliusbrunnen
- ▶ Freiersberg ▶ Am Hundskopf
- ▶ Littweger Höhe
- ▶ Am Jägerbrünnele
- ▶ Hark





KINZIGTAL 2 WESTWEG

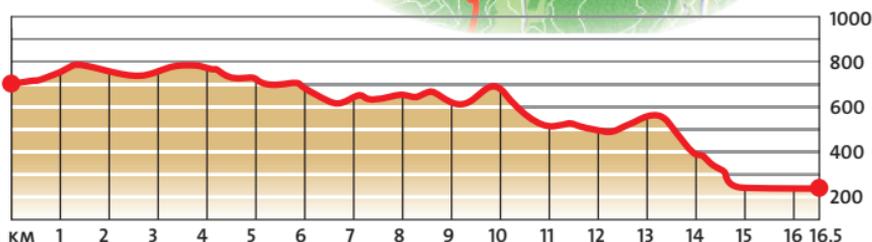
6. ETAPPE: HARK – HAUSACH



Von Hark aus geht es direkt auf den 735 m hohen Hirzwasen. Ab dem Kreuzsattel lohnt sich aber auch ein Abstecher zum Brandenkopf (945 m). Dank seines hohen Aussichtsturms ist er eine der besten Aussichtswarten über dem Kinzigtal. Hausach bietet eine schöne Altstadt zum Besichtigen.

Wegführung:

- ▶ Hark ▶ Harkhöhe
- ▶ Bei St. Gallus
- ▶ Kreuzsattelhütte
- ▶ Kreuzsattel ▶ Am Reiherskopf
- ▶ Hirzwasen ▶ Schmieders Höhe
- ▶ Ebenackersattel
- ▶ Ebenacker ▶ Bergbauernhöhe
- ▶ Hohenlochenhütte
- ▶ Osterbachsattel ▶ Bildstock
- ▶ Weißes Kreuz
- ▶ Dollenbacherhöhe ▶ Hofberg
- ▶ Spitzfelsen ▶ Vordere Frohnau
- ▶ Bahnhof ▶ Wintergarten
- ▶ Postamt
- ▶ Hausach/Kirche



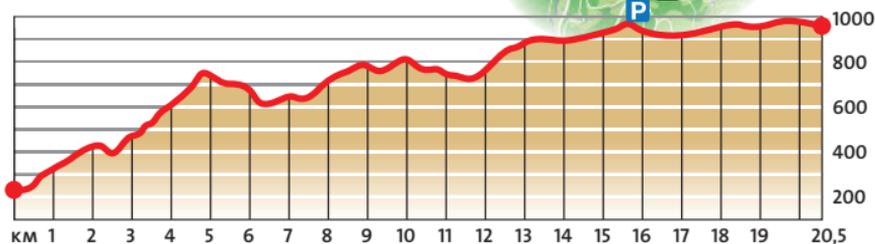


KINZIGTAL 2 WESTWEG

7. ETAPPE: HAUSACH – WILHELMSHÖHE (SCHONACH)

Das Kinzigtal trennt den Nördlichen Schwarzwald ganz markant vom Mittleren. Vom kaum über 200 m hoch gelegenen Hausach steigen Höhenzüge in langgezogene Bergrücken bis auf 1.000 Höhenmeter an und versprechen besonders am Hauptkamm eine attraktive Routenführung.

- Wegführung:**
- ▶ Hausach/Kirche
 - ▶ Hausach/Aufgang ▶ Schloßberg
 - ▶ Oberhalb Burg Husen
 - ▶ Hasenecke ▶ Am Schorenkopf
 - ▶ Büchereck ▶ Büchereck/Parkplatz
 - ▶ Prechtaler Schanze
 - ▶ Huberfelsen ▶ Hirzdobel
 - ▶ Fährlefelsen ▶ Hauenstein
 - ▶ Vogelloch ▶ Rensberg
 - ▶ Erwin Schweitzer-/Heim
 - ▶ Gummele ▶ Haseneck
 - ▶ Wilhelmshöhe (Schonach)



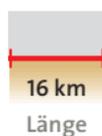
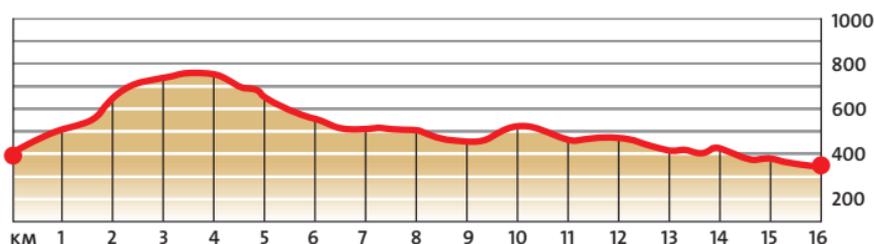


KINZIGTAL **3** KLEINER HANSJAKOBWEG 1. ETAPPE: SCHAPBACH – SCHENKENZELL



Vom Rathaus in Schapbach führt diese erste Etappe zunächst auf Forstwegen, dann auf wildromantischen Pfaden bergauf zum Schmidberger Platz. Nicht weniger anspruchsvoll führt der Weg zum Zieflesbrunnen und von dort entspannt dem Bachverlauf folgend nach Kaltbrunn. Sehenswerte ist das Kleinod der Burgfelsenkapelle bevor am „Klosterblick“ Schenkenzell erreicht wird.

- Wegführung:** ▶ Schapbach
▶ Höll ▶ Schmidberger Kehre
▶ Schmidberger Platz ▶ Zieflesbrunnen
▶ Hinter Kaltbrunn Gütsch ▶ Kaltbrunn Martinshof ▶ Kapellenberg ▶ Vortal
▶ Herrenberg ▶ Ortsmitte Schenkenzell





KINZIGTAL **3** KLEINER HANSJAKOBWEG 2. ETAPPE: SCHENKENZELL – OCHSENWIRTS- HOF

In Schenkenzell am Rathaus startend führt diese Etappe zunächst im Tal sanft bergan zum Kloster Wittichen. Höchster Punkt dieser Etappe ist „Salzlecke“ auf 764 m. In St. Roman bietet sich eine ausgedehnte Rast an, bevor es weiter zum Ochsenwirthof geht.

Wegführung: ▶ Ortsmitte Schenkenzell ▶ Herrenberg
▶ Vortal ▶ Klosterblick ▶ Kloster Wittichen
▶ Hinter-Wittichen ▶ Salzlecke
▶ Heubach Auerhahn ▶ Trillengrund
▶ Abrahamsbühl ▶ Teufelstein
▶ Höhe 710 ▶ Adler ▶ Jehle-
basches Höhe ▶ Jehlebasche
▶ St. Romaner Höhe
▶ Kohlplatz ▶ Waldhans
▶ Holdersbach
▶ Steig
▶ Ochsenwirts
Eiche



Länge



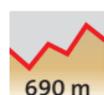
Höhe
Startpunkt



Höchster
Punkt



Tiefster
Punkt



Gesamt-
anstieg



KINZIGTAL **3** KLEINER HANSJAKOBWEG 3. ETAPPE: OCHSENWIRTSHOF – SCHAPBACH

Vom Ochsenwirtschhof geht es auf der dritten Etappe zunächst steil bergauf. Auf der Rundtour durch das Hochtal Schwarzenbruch wird ein Einblick in die landwirtschaftliche Nutzung in den Schwarzwälder Extremlagen gewährt. Über den Hansjakobstein und Wildschapbach gelangt man wieder zurück zum Ausgangspunkt nach Schapbach.

Wegführung: ▶ Ochsenwirts Eiche ▶ Ochsenhütte ▶ Hasenacker ▶ Überm Hanselehof ▶ Schremppenhöhe ▶ Hansjakobstein ▶ Auf dem Schlegel ▶ Wildschapbach ▶ Vor Wildschapbach ▶ Rathaus Schapbach



- Start / Ziel
- P Parkplatz
- H Bushaltestelle
- i Tourist-Info
- ⊗ Einkehrmöglichkeit
- ⊗ Aussichtspunkt
- ⌄ Schutzhütte
- ▶ Wegweiser



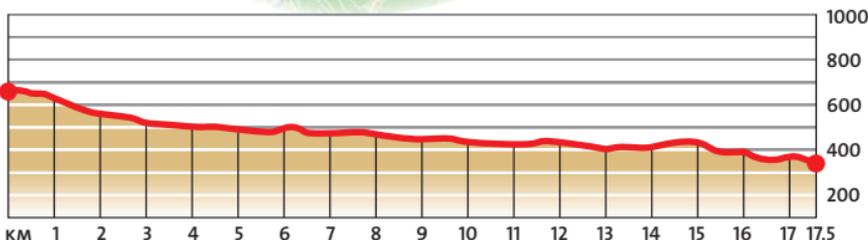


KINZIGAL 4 KINZIGTÄLER JAKOBUSWEG 1. ETAPPE: LOSSBURG – SCHENKENZELL

An der Kinzig entlang führt der Weg in Richtung Alpirsbach. Unterwegs wird die Bedeutung und Geschichte der Flößerei auf der Kinzig erklärt. Ein Stopp lohnt sich bei der Alpirsbacher Klosterbrauerei und der historischen Klosteranlage.

- Wegführung:** ▶ Lossburg Zauberland ▶ Freibad
▶ Franzenrain ▶ Kinzigle ▶ Obere Mühle
▶ Juntleshof ▶ Gabrielenweiher
▶ Farbmühle ▶ Lindenbrunnen/Kloster
▶ Marktplatz ▶ Löwen-Post
▶ Muggelbruck ▶ Hinterer Weg
▶ Oberer Weg
▶ Wanderparkplatz Rinkenbach
▶ Schenkenzell Ortsmitte

- Start / Ziel
- Parkplatz
- Bushaltestelle
- Tourist-Info
- Einkehrmöglichkeit
- Aussichtspunkt
- Schutzhütte
- Wegweiser

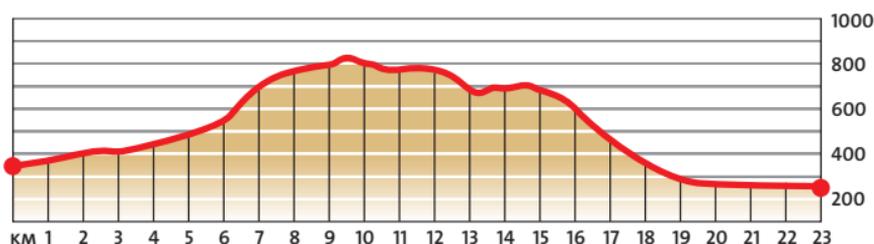




KINZIGTAL 4 KINZIGTÄLER JAKOBUSWEG 2. ETAPPE: SCHENKENZELL – WOLFACH

Besonders sehenswert auf dieser Etappe ist die Pfarrkirche in Schenkenzell, das einstige Clarissinnenkloster auf dem Weg nach Wittichen und die Wallfahrtskirche St. Jakob kurz vor Wolfach.

Wegführung: ▶ Schenkenzell Ortsmitte ▶ Drei-König-Brücke ▶ Eselbach ▶ Gallenbächle ▶ Vortal ▶ Klosterblick ▶ Kloster Wittichen ▶ Hinter-Wittichen ▶ Salzlecke ▶ Hinter Hals ▶ Vorder Hals ▶ Teufelstein ▶ Adler ▶ Staigsattel ▶ Benzenhof ▶ Alexenhof ▶ Kreuzacker ▶ Oberbauernhof ▶ Eckle ▶ Abrahamshof ▶ Serrersteg ▶ Schmelzegrün ▶ Vogtsbach ▶ Jakobswald ▶ Stadtbrücke ▶ Wolfach Stadtmitte



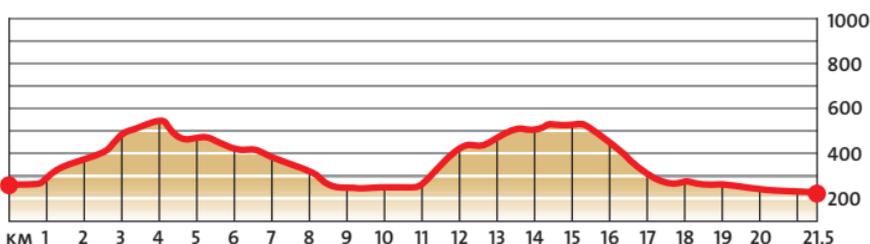


KINZIGTAL 4 KINZIGTÄLER JAKOBUSWEG 3. ETAPPE: WOLFACH – HASLACH

Kurz nach Wolfach erreicht man über einen Serpentinenpfad eine Passhöhe mit weiten Ausblicken ins Kinzig- und Wolfstal. Weiter nach Hausach, der „Stadt unter der Burg“ bis nach Mühlensbach, einem typischen Schwarzwalddorf. Talabwärts führt der Weg vorbei am Waldsee nach Haslach.

Wegführung:

- ▶ Wolfach Stadtmitte ▶ Wolfbrücke ▶ Hofeckle ▶ Dollenbacherhöhe
- ▶ Weißes Kreuz ▶ Bildstock ▶ Osterbachsattel ▶ Käppelehof
- ▶ Unter dem Teufelstein ▶ Überm Wintermaxenhof ▶ Fußgängerbrücke Kinzig ▶ Postamt ▶ Kirche ▶ Hausach-Dorf ▶ Friedhof
- ▶ Pfarrberg ▶ Stulzle ▶ Über Ried ▶ Steinmatt ▶ Bannstein
- ▶ Pavillon ▶ Vulkanweg ▶ Ortsmitte ▶ Sonnenparkplatz ▶ Sportplatz
- ▶ Bühnerhof ▶ Ziegelgrün ▶ Waldsee ▶ Waldsee-Parkplatz
- ▶ Sandhasendenkmal ▶ Haslach Klosterbach



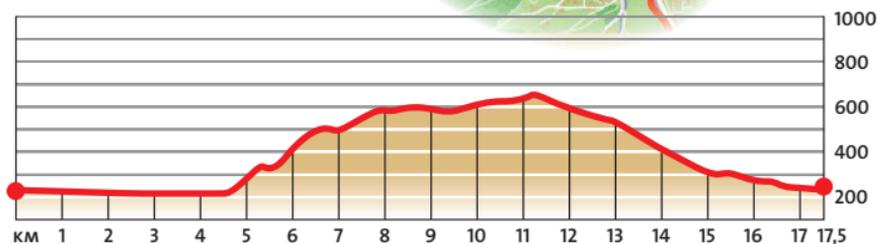
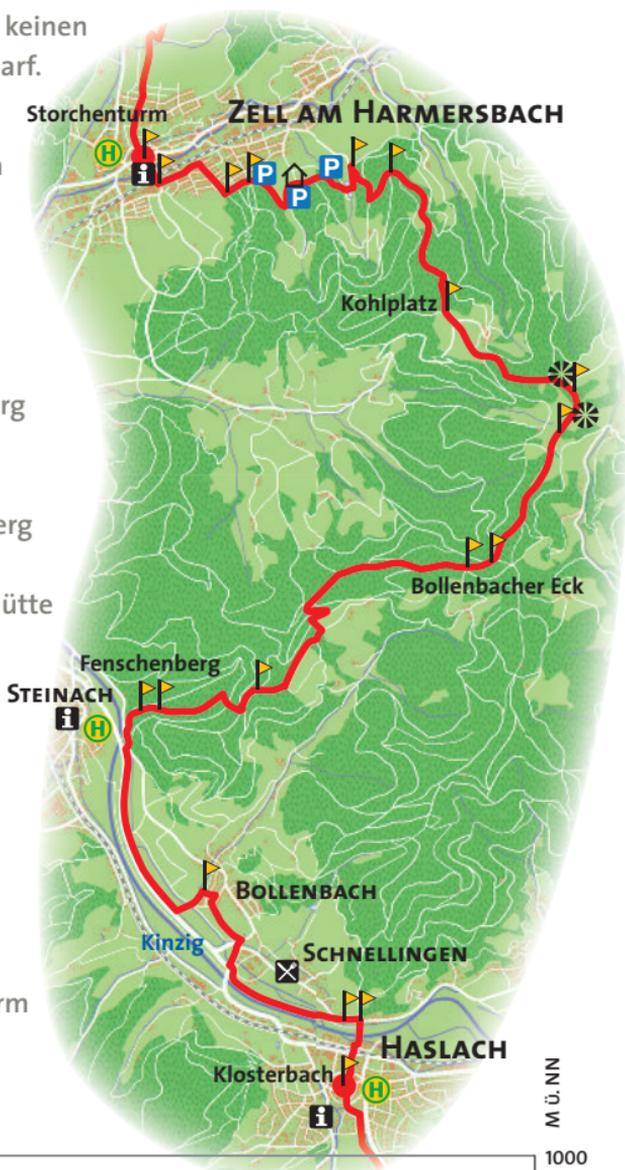


KINZIGTAL 4 KINZIGTÄLER JAKOBUSWEG 4. ETAPPE: HASLACH – ZELL AM HARMERSBACH

Entlang des Kinzigdamms führt der Weg heute bis Steinach. Weiter ins charmante Städtle, ehemals kleinste freie Reichsstadt, Zell am Harmersbach, wo man sich die Wallfahrtskirche „Maria zu Ketten“ auf keinen Fall entgehen lassen darf.

Wegführung:

- ▶ Haslach Klosterbach
- ▶ Bahnhof
- ▶ Herrenberg
- ▶ Schnellinger Straße
- ▶ Dorfgem. Haus
- ▶ Kinzigsteg
- ▶ Unterer Fenschenberg
- ▶ Fenschenberg
- ▶ Weberskreuz
- ▶ Oelwald ▶ Dierlisberg
- ▶ Bollenbacher Eck
- ▶ Oberentersbacher Hütte
- ▶ Fischerbacher Höhe
- ▶ Überm Eckerhof
- ▶ Hohberg
- ▶ Niller Eck
- ▶ Kohlplatz
- ▶ Buchenwald
- ▶ Wiesenwald
- ▶ Waldsiedlung
- ▶ Bahnhof
- ▶ Zell a.H. Storchenturm



Länge



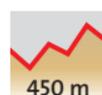
Höhe
Startpunkt



Höchster
Punkt



Tiefster
Punkt



Gesamt-
anstieg



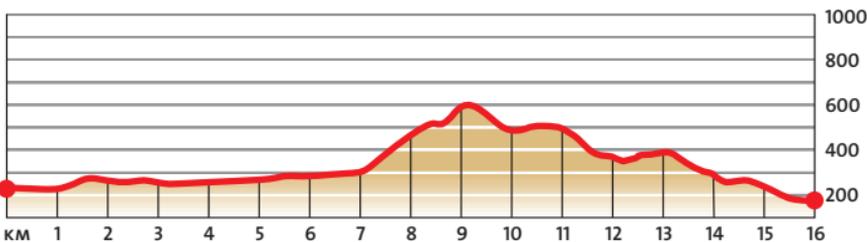
KINZIGTAL 4 KINZIGTÄLER JAKOBUSWEG 5. ETAPPE: ZELL AM HARMERSBACH – GENGENBACH



An der Wassertretstelle und dem Zeller Stadtwald vorbei führt der Jakobusweg weiter nach Nordrach. Steil aufwärts geht es in Richtung Lärchenhütte mit Pilgerkreuz. Schließlich erreicht man das Gengenbacher „Bergle“ mit der schönen Jakobuskapelle, von der man aus einen herrlichen Blick über die historische Altstadt und das Rheintal hat.

Wegführung:

- ▶ Zell a.H. Storchenturm
- ▶ Kirchstraße ▶ Schule ▶ Röllengarten
- ▶ Reiberg ▶ Steinenbach
- ▶ Lindach ▶ Grafenbergstühle
- ▶ Mühlenstühle ▶ Allmendbrücke
- ▶ Spitzerhof ▶ Maile-Gießler-Mühle
- ▶ Rathaus ▶ Friedhof ▶ Hansjakobhalle
- ▶ Am Karlswege ▶ Hochkopfweg ▶ Ignatzdobel
- ▶ Sattelleck ▶ Rempie ▶ Eckkapelle
- ▶ Am Sozebuckel ▶ Am oberen Tor ▶ Gengenbach Bahnhof



HERZLICH WILLKOMMEN IM KINZIGTAL

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei Ihrer Wanderung im schönen Kinzigtal.

Die hier vorgestellten Touren sind auch als **Wanderpauschalen ohne Gepäck** buchbar. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Fordern Sie Ihr Informationsmaterial bei uns an:

Tourist-Information Gastliches Kinzigtal e.V.

Im Alten Kapuzinerkloster

77716 Haslach i.K.

Tel. 07832 706173

info@gastliches-kinzigtal.de

www.gastliches-kinzigtal.de



Kinzigtal

www.kinzigtal.com

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord
www.naturparkschwarzwald.de

Gestaltung: xxdesignpartner
Bilder: beteiligte Gemeinden
© Naturpark 2010

Wir sind Partner und Förderer
des Naturparks:



www.duravit.de

Alpirsbacher
KLOSTERBRÄU



www.alpirsbacher.de



www.aok-bw.de



www.teinacher.de



Dieses Projekt wurde gefördert durch den
Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord mit Mitteln
des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie
Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).